



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XC. Bischof Wedego von Havelberg beleihet die von Grevenitz mit der
halben Lütken-Heide bei Wittenberge, im Jahre 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

XC. Bischof Wedego von Havelberg beleiht die von Grevenitz mit der halben Lütten-Heide bei Wittenberge, im Jahre 1472.

Wy wedego, van gades gnaden Biffcopp tho havelberghe, Bekennen apenbar vor vnns vnnde vnne nakomen, In vnnde mith orkunde desfes vnnes apen briues, vor alswem, dat wy dem duchtigen vnnsen liuen getruwen Achim vnnde Roleken greuenitzen, Otten greuenitzen zons, vnnde eren rechten lehns eruen gnedichliken hebben gelegen de halue lutke heyde belegen by dher Elne mith aller tobehoringe, nuth vnnde frucht, Als see de van hans knoppen to Schufen, na lude vnnde inholde eres versegelden kopbriues gekofft hebben. Wy liehen em Jegenwardich sodan bauen berurde halue lutke heyde in macht desfes briues Also, dat de gnanten Achim vnnde Rolke vnnde ere lehns eruen in sampt vnnde to funder hanth sick dher gebruken, darvan holden, don vnnde dinen scholen, Als manlehns recht vnnde gewanheyte is, vnnde hebben en des den duchtigen vnnsen liuen getruwen Achim Ditten Gegeuen to eynem Jawiler. To orkunde mith vnnsen angehengeden Secret versegelt vnnde Geuen to wilsnack, Am dinstage na petri ad vincula, Nach cristi geborth duzent virhundert, darna In twe vnnde souentigsten Jar.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

IXC. Bischof Wedego von Havelberg verkauft wiederkäuflich eine Hebung aus dem Anthoniten Gelde an Luder Lübow, Pfarrer zu Wilsnack, zwecks der Erwerbung von Groß- und Klein-Luben für das Bisthum, im Jahre 1472.

Wy Wedego, von gades gnaden Biffcopp to havelbergh, Bekennen apenbar vor vnns vnnde vnne nakomen, In vnnde mith orkunde desfes vnnes apen briues, vor alswem, dat wy mit wolbedachten mode, na rade, mith willen vnnde fulbort der werdigen vnnde kraftigen herrn Gherd praueft, hinrick prior, Senioren vnnd gantzen Capittel vnnsen kerken havelbergh, recht vnnd redeliken, In der besten wise vnnd formen, als id sehen mach, vorkofft hebben vnnde Jegenwardigen verkoopen, in kraft desfes briues, dem kraftigen herrn luder lutzowen, kerckhernn tor wilsnack, vif vnnde druttich gude rinsche gulden Jarliker rente vnnde vpbaringe van dem Anthoniten gelde, dat de gnante kerckher vnnde syne nakomelinge manen vnnd empfangen scholen vnnd magen van den Jennen, de dat werff sunth Anthoni beriden In vnnsen stiffe, alle Jar in der weken na alle gades hilligen dage, bynnen wiftok, sunder Jennich hinder effte Infal vnnd vnnekummert gesdiker edder werlikes gerichtes, vor hundert vnnd virteyn wegene mark phins suluers, de vnns here luder kerckhere vargenant wol to danke geuen vnnd betalet heft, So he de van den Rathhernn to magdeborg in enem wedderkope ethliker iarliker Renthe vnnde vpbaringe, de he vnnd syne vorfarnn kerckhernn tor wilsnack wandages by dem genanten Rade to magdeborg stande, empfangen hadde, de wy ock ganz vnnde al in vnnsen vnnd vnnsen kerken nuthe vnnd fromen, nomlik an de lutke vnnde grote luben, by dher wilsnack belegen, gekerth vnnde wanth hebben. Ann desfen kope hebben wy Biffcopp wedego vor vnns vnnde vnne nakomen beholden den wedderkop also, wen wy edder vnne nakomen den don willen, so scholen vnnde willen wy deme gnanten Er luder edder fynen nakomen, kerckhernn tor Wilsnack, den touorn verkundigen vnnde toseggen in den vir hilligen dagen to paschen, vnnde vort in dher weken negest na alle gades hilligen dage, na dher verkundinge erst folgen, em bynnen wiftok sodann hun-